

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Samstag den 21. Jänner 1871.

(25—1)

Nr. 161

Rundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. General-Commandos Graz ddo. 25. December 1870, Nr. 8537, sind nachbenannte Reservemänner des 19. Jägerbataillons, deren Eruirung mit dem hierämtlichen Erlasse ddo. 15. November 1870, Z. 8697, angeordnet wurde, bereits eruiert worden als:

Patrouilleführer Johann Arigoni aus Triest; Anton Poterpin aus Močilno, Bezirk Gurktal; Jäger Josef Depace aus Triest; Gregor Trenta aus Oberkofchana, Bezirk Adelsberg; Josef Crallich aus St. Peter, Bezirk Bisino; Franz Umek aus Dule, Bezirk Gurktal; und Johann Jalkitsch aus Rühlern, Bezirk Gottschee.

Dies wird den Gemeinbeämtern und politischen Behörden zur Einstellung der Eruirung der vorbenannten Reservemänner bekannt gegeben.

Laibach, am 10. Jänner 1870.

k. k. Landesregierung.

(23—3)

Nr. 420.

Rundmachung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 6. Februar 1871 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis 4. Februar 1871

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen

über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 14. Jänner 1871.

Präses der Staats-Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Galasanz Richteneggl m. p.,
k. k. Statthaltereirath.

(6—2)

Nr. 10712.

Edict.

Bei dem k. k. Steuer- als politischen Depositente zu Planina erliegen sub Journ.-Art. 3 nachstehende, pro rusticali lautende Obligationsmassen hinterlegt, als:

- I. a. Die unificirte Staatsschuldverschreibung ddo. 1. Februar 1869, Nr. 13440, pr. 250 fl. — fr.
- b. 4 Theilschuldverschreibungen à 10 fl. 40 " — "
- c. 3 detto à 2 fl. 50 fr. 7 " 50 "
- in Summa 297 fl. 50 fr.
- jämmtlich auf Pfarrhof Laas lautend; — dann
- d. die hievon bis 1. Februar 1869 anertauenen Interessen mit 88 fl. 57 fr. und
- e. die Capitals-Rückzahlung pr. 1 " 6 "
- II. a. die unificirte Staatsschuldverschreibung ddo. 1. Februar 1869, Nr. 13441, pr. 150 " — "
- nebst
- b. 4 Theilschuldverschreibungen à 10 fl. 40 " — "
- c. 3 detto à 2 fl. 50 fr. 7 " 50 "
- in Summa 197 fl. 50 fr.
- auf die Pfarrkirche Laas sammt Bruderschaften u. Filialen lautend;
- d. die bis 1. Februar 1869 fälligen Interessen mit 59 fl. 5 fr.
- e. und der Capitals-Rückzahlung pr. 1 " 24 "

III. a. die detto Schuldverschreibung Nr. 13442 pr.	50 fl. — fr.
b. 2 Theilschuldverschreibungen à 10 fl.	20 " — "
c. 2 detto à 2 fl. 50 fr.	5 " — "
in Summa	75 fl. — fr.
d. die bis 1. Februar 1869 fälligen Interessen pr.	22 " 44 "
e. und die Capitals-Rückzahlung sämtlich lautend auf St. Petri Caplaneigilt in Laas; — endlich	— " 50 "
IV. a. die detto Schuldverschreibung Nr. 13443 pr.	200 " — "
b. eine Theilschuldverschreibung pr.	10 " — "
c. zwei detto à 2 fl. 50 fr.	5 " — "
d. die bis 1. Februar 1869 fälligen Interessen	63 " 71 "
e. die Capitalsrückzahlung per sämtlich auf pfarrhöfliche und Pfarrkirchen-Unterthanen (Laas) lautend.	— " 62 "

Diese Obligationen haben ihr Entstehen den Kriegs-Prästationen zu verdanken, zu welchen die Unterthanen der angeführten Giltten herangezogen wurden; und es tritt hinsichtlich ihrer Erdepositurung das in der hohen Ministerial-Berordnung vom 10. September 1858 vorgezeichnete Verfahren ein.

Es werden daher alle Jene, welche als Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten einen Anspruch zu denselben erheben, aufgefordert, denselben

binnen 45 Tagen

unter Vorbringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten um so gewisser hieramts anzubringen, als die Vertheilung der Capitals- und Zinsbeträge nach dem hieramts erliegenden und affigirten Ausweise erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina, am 15. November 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

(179)

Nr. 1458.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 25. October l. J., Z. 1170, kund gemacht, daß nachdem auch zu der zweiten in der Executionssache der Frau Genofeva Marin gegen den Verlass des Herrn Vincenz Marin resp. dessen Erben pcto. 3000 fl. auf den 23. December angeordneten Realsfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, es nunmehr bei der auf den

27. Jänner 1871

angeordneten dritten Feilbietungstagfassung sein Verbleiben habe, bei welcher die in Execution gezogenen Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 28ten December 1870.

(55—1)

Nr. 5938.

Exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Heinrich Skodlar in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, in die executive Feilbietung der dem Jakob und Maria Ros von Rodica gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rectf.-Nr. 41, Tomo III, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 681/1 und im Grundbuche Pfarrgilt Wiannsberg sub Urb.-Nr. 49, Extract-Nr. 32 vorkommenden Realitäten wegen schuldiger

1500 fl. gewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

11. April 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten December 1870.

(57—3)

Nr. 5616.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 20. Mai 1870, Z. 2262, auf den 23. September 1870 bestimmt gewesene dritte Feilbietung der dem Josef Plevel von Moste Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1623 fl. 60 fr. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1225 vorkommenden Realität pcto. 125 fl. 64 fr. auf den

27. Jänner 1871

mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde. k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten November 1870.

(159—1)

Nr. 2329.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Deu von Neumarkt gegen Frau Ludovika Pölla von Neumarkt wegen aus dem Urtheile vom 30. März 1870, Z. 597, schuldigen 125 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 205 und 206 und der Gilt Bernegg sub Urb.-Nr. 6 eingetragenen Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4760 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. März,

11. April und

12. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. December 1870.

(164—1)

Nr. 5146.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Blodnikar, durch Dr. Valentin Preuz, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 23. Jänner 1870, Z. 339, bewilligten, dann aber sistirten executiven Realsfeil-

bietung der dem Johann Panian von Eudnoselo gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Rectf.-Nr. 16 1/2 eingetragenen Realität gewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietung die neuerlichen Tagssatzungen auf den

8. Februar,

8. März und

8. April 1871,

jedesmal Früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. December 1870.

(2972—3)

Nr. 4752.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. E. H. Costa, Curator der minderjährigen Bartol Likovic'schen Kinder, die mit Bescheid vom 3. November 1869, Z. 4857, sistirten executiven Feilbietungen der dem Anton Remc von Zauchen Hs.-Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche St. Stefani zu Utz, Pfarre Bodie, Urb.-Nr. 67, Rectf.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. 40 fr. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. im Reassumirungswege auf den

1. Februar,

1. März und

1. April 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet wurden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten December 1870.